

# Arbeitsrechte in grenzüberschreitender Beschäftigung durchsetzen

Erfahrungen und Potentiale der  
Beratung mobiler  
Arbeitnehmer\_innen  
in der Euroregion Viadrina

VIADRINA

IGR Interregionaler Gewerkschaftsrat  
MRZZ Międzyregionalna Rada Związków Zawodowych

**Donnerstag, 05.03.2020**

Collegium Polonicum  
ul. Kościuszki 1  
69-100 Słubice  
Saal 13

Die Veranstaltung wird simultan  
deutsch-polnisch gedolmetscht



# Programm

Grenzüberschreitende Beschäftigung ist mit einem höheren Risiko der Verletzung von Arbeitnehmerrechten verbunden – auch in der Euroregion Viadrina. Auf beiden Seiten der Grenze, in Polen wie auch in Deutschland, werden immer wieder Fälle extremer Arbeitsausbeutung von Wanderarbeitern aufgedeckt.

Die aktuelle Neuregelung der Europäischen Entsenderichtlinie verpflichtet dazu, Beschäftigte über ihre Rechte zu informieren und bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund bietet die Fachtagung einen Raum, die aktuellen Erfahrungen der Beratung mobil Beschäftigter und Ideen für die Verbesserung des Angebots auszutauschen. Dabei geht es sowohl um die konkrete Gestaltung der Unterstützungsangebote, als auch um die grenzüberschreitende Vernetzung von Beratungsstellen in der Euroregion Viadrina und um die Verbesserung der Zusammenarbeit und Vernetzung mit Behörden und anderen relevanten Akteuren.

<b>9: 30</b>	<b>Registrierung, Kaffee</b>	
<b>10:00</b>	<b>Begrüßung, Einleitung</b> Joanna Wiśniewska, <i>Euro-Region Viadrina</i> N.N. <i>Präsident_in des Interregionalen Gewerkschaftsrates Viadrina</i> Dr. Norbert Cyrus, <i>Viadrina Center BORDERS IN MOTION</i>	3: Öffentliche Wahrnehmung und Aufklärung, Dr. Sylwia Timm, <i>Verbraucherzentrale Brandenburg</i>
<b>10:10</b>	<b>„... und dann habe ich doch Recht bekommen!“</b> Ein_e grenzüberschreitend Beschäftigte_r im Gespräch mit Joanna Hubert, <i>Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg</i>	4: Rahmenbedingungen effektiver Unterstützungsangebote Mouna Maaroufi/Magdalena Stawiana, <i>Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg</i>
<b>10:20</b>	<b>Beratung grenzüberschreitend Beschäftigter – Stand und Perspektiven aus deutscher Sicht</b> Aleksandra Drückler, <i>EURES Beraterin</i> Magdalena Stawiana, <i>Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg</i>	<b>13:00</b> <b>Mittagspause</b>
<b>11:00</b>	<b>Beratung grenzüberschreitend Beschäftigter – Stand und Perspektiven aus polnischer Sicht</b> Adam Rogalewski, <i>OPZZ</i>	<b>14:00</b> <b>Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen</b> Mod. Anna Basten, <i>Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg</i>
<b>11:45</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>14:30</b> <b>Grenzen der Beratung überwinden. Anregungen zur Gestaltung institutioneller Kooperationen zum Schutz der Beschäftigtenrechte in der Euroregion</b> Dr. Norbert Cyrus, <i>Viadrina Center BORDERS IN MOTION</i>
<b>12:00</b>	<b>Erfahrungen und Anforderungen der Beratung</b> <i>Vier moderierte Arbeitsgruppen</i>  1: Erfahrungen der Beratung von mobilen Beschäftigten Mod. Regina Gebhardt-Hille, <i>EURES-Beraterin</i>  2: Vernetzung und Zusammenarbeit der Beratungsstellen, Mod. Joanna Hubert, <i>Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg</i>	<b>14:50</b> <b>Die nächsten Schritte gestalten. Kommentar zum Vortrag</b> Monika Bocian, <i>OPZZ</i> Bogdan Motowiedelko, <i>NSZZ „Solidarność“</i> Sonja Staack, <i>DGB</i>
		<b>15:30</b> <b>Grenzüberschreitende Beratungsangebote und Ressourcen nutzen und gestalten</b> Diskussion im Plenum Mod. Anna Basten, <i>Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg</i>
		<b>16:00</b> <b>Verabschiedung und Ende der Veranstaltung</b>

# Kontakt

## Anmeldung

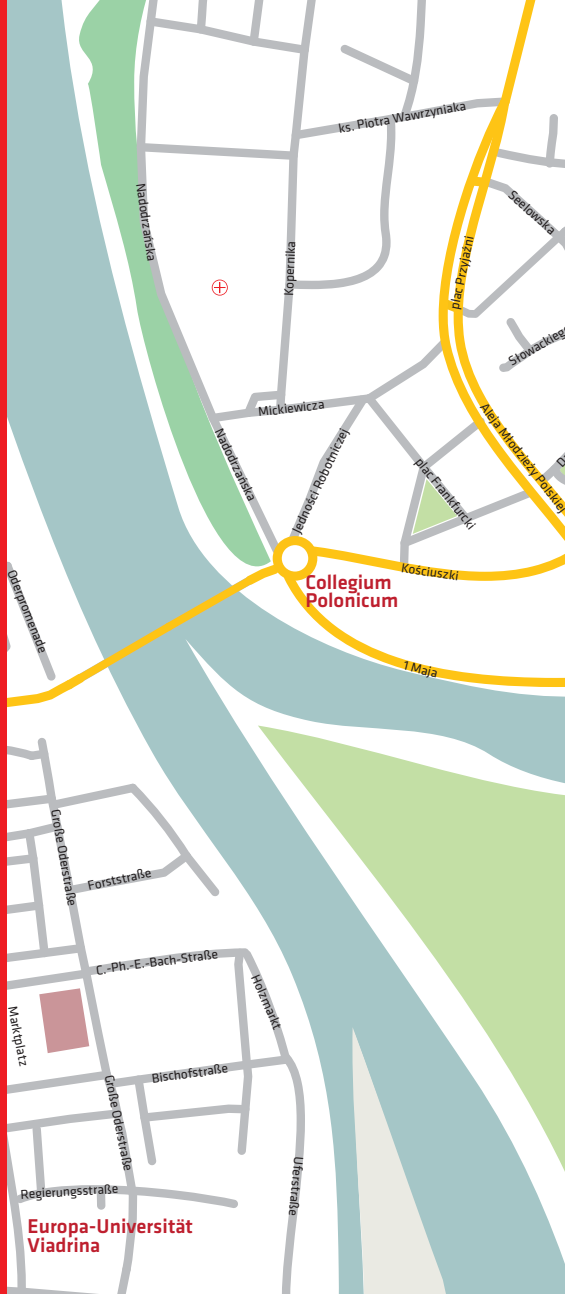
Bitte teilen Sie uns bis zum 26. Februar 2020 mit, ob Sie an der Tagung teilnehmen können, ggf. unter Angabe begleitender Personen.

Anmeldung bitte an:  
[cyrus@europa-uni.de](mailto:cyrus@europa-uni.de)

## Veranstaltungsort

Collegium Polonicum  
ul. Kościuszki 1  
PL 69 – 100 Słubice  
Saal 13

Die Buslinie 983 bringt sie vom Bahnhof Frankfurt (Oder) bis zur gleichnamigen Haltestelle Collegium Polonicum



Europäische Union  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



Unia Europejska  
Europejski Fundusz  
Rozwoju Regionalnego



BB-PL  
INTERREG V A  
2014-2020

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020, Klein-Projekte-Fonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.

Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.  
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony